

Seiteneinstieg oder Studium?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Dezember 2016 13:09

[Zitat von Chicita](#)

[katta](#): Vielen lieben Dank für die umfassende Antwort 😊 Darf ich fragen an welcher Uni du studiert hast, und wie du das Studium dort bewerten würdest?

Ich habe auch Deutsch vor langer Zeit studiert, ich war sehr zufrieden mit dem Studium, es war allerdings auf Staatsexamen. Im Rückblick wäre mir jetzt für ein gutes Deutschstudium wichtig:

- relativ großes Institut, damit eine gute Bandbreite an Veranstaltungen möglich ist (nicht nur die Bereiche (ältere und neuere Literaturwissenschaft, ältere und neuere Linguistik), sondern auch insbesondere innerhalb der Literaturwissenschaft keine zu starke Schwerpunktbildung zum Beispiel nur Klassik und Romantik durch 2 Professoren.
- Fachdidaktikseminare: keine praxisnahe Kochrezepte mit sofortigem Einsatz in Klassen sondern auch wissenschaftliche Bezüge, die sich auch von selbst in der Praxis erklären, wenn man eine gute Basis hat.

Ich glaube nicht, dass Deutsch ein "Verlegenheitskurs" ist. Im LK sitzen tatsächlich viele, die einfach "nix können" und dann Deutsch nehmen, weil "da kann man wenigstens blabla schreiben". Das trifft vielleicht auch mal im Englisch LK aber deutlich weniger als in Deutsch. Deutsch kann man aber NICHT abwählen, so dass du wirklich ALLE SchülerInnen hast, egal ob es sie interessiert oder nicht. Egal ob sie die Bücher lesen oder nicht, die du behandelst.. Dessen muss man sich bewusst sein, du hast in Deutsch-Kursen prozentual weniger spätere Germanisten oder Liebhaber der deutschen Literatur als im Chemie-Kurs geborene Naturwissenschaftler. Aber es macht trotzdem Spass!! Das Fach möchte ich - trotz Korrektur, die darf man auch nicht unterschätzen - nicht missen!